

Referat Amt
VI 66 KAJ

Tel. Nr.:
09131/86- 2826

Regnitzbrücke Herzogenauracher Damm

hier: Fraktionsantrag Nr. 195/2009 der SPD vom 07.07.2009

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
UVPA	08.12.2009	X		Beschluss			

Beteiligte Dienststellen

Staatliches Bauamt Nürnberg, 613, 32-1

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des UVPA zur Kenntnis gedient.

Der Fraktionsantrag Nr. 195/2009 der SPD vom 07.07.2009 gilt hiermit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Beseitigung der für die Fußgänger und Radfahrer vorhandenen verkehrsgefährdeten Situation im Bereich der Regnitzbrücke Herzogenauracher Damm.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Fortsetzung der Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt, Anmeldung von Haushaltsmitteln zum gegebenen Zeitpunkt für Kostenbeteiligung.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Fraktionsantrag Nr. 195/2009 der SPD vom 07.07.2009 wurde beantragt, dass im Zuge der in den Sommerferien 2009 vorgenommenen Sanierungen an der Brückengründung ebenfalls eine Behebung der gefährlichen Situation für Fußgänger und Radfahrer auf der o. g. Regnitzbrücke erfolgen soll.

Nach Aussage des zuständigen Baulastträgers, Staatliches Bauamt in Nürnberg, vom 16.07.2009 wurden bei der derzeit durchzuführenden Sanierung ausschließlich Arbeiten an der bestehenden Gründung zur Erhaltung der Standsicherheit durchgeführt. Dazu wurden für die Dauer der Bauarbeiten von 4 Wochen tagsüber die Aufstellung einer Lichtsignalanlage erforderlich, da baumaßnahmenbedingt nurmehr eine Fahrspur zur Verfügung gestellt werden konnte. Das Gewerk steht dabei in keinerlei Zusammenhang mit verkehrlichen Verbesserungsmaßnahmen.

Da aber trotz der nurmehr vorgenommenen Sanierung die Regnitzbrücke generalsaniert werden muss, ist aus wirtschaftlichen Gründen auch weiterhin die Erneuerung der Brücke vorgesehen. Nach Auskunft des staatlichen Bauamtes Nürnberg wird die Erneuerung voraussichtlich in ca. 4 – 5 Jahren anstehen. Dabei ist gemäß den bisherigen Planungen in Abstimmung mit den städtischen Dienststellen eine Überbauverbreiterung vorgesehen, die sofern diese Verbreiterung über das Regelmaß hinaus erfolgt, zu einer städtischen Kostenbeteiligung führen wird.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:

€ bei HHSt.

Sachkosten: € bei HHSt.
Personalkosten (brutto): € bei HHSt.
Folgekosten: € bei HHSt.
Korrespondierende Einnahmen € bei HHSt.
Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf HHSt. bzw. im Budget derzeit nicht vorhanden!

Tiefbauamt

Sperber

III. Abstimmung

Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses

mit gegen Stimmen

.....
Vorsitzende/r des

.....
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

Datum	Gremium	Umsetzung
-------	---------	-----------

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Kopie an <Amt 13/Herrn Pickel>

VII. Kopie an <Amt 66> zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VIII. Kopie an <662> zum Vorgang

Anlage: Fraktionsantrag Nr. 195/2009 der SPD